

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

CB **BILDUNG UND ERZIEHUNG**

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

CBB **Hochschulwesen**

13. - 16. Jahrhundert

HANDBUCH

18-1 ***Universitäre Gelehrtenkultur vom 13. - 16. Jahrhundert*** : ein interdisziplinäres Quellen- und Methodenhandbuch / hrsg. von Jan-Hendryk Boer, Marian Füssel und Maximilian Schuh. - Stuttgart : Steiner, 2018 [ersch. 2017]. - 589 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-515-11309-0 : EUR 78.00
[#5683]

Die Geschichte der Universitäten hat sich von den Anfängen im 13. Jahrhundert mittlerweile zu einer eigenen Subdisziplin der Geschichtswissenschaft entwickelt. Davon zeugen unter anderem eigene Periodika wie ***History of universities*** (ab 1981), ***Jahrbuch für Universitätsgeschichte*** (ab 1998) oder Vereinigungen wie die Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte (GUW) mit ihren zahlreichen Publikationen. Schon vor über 100 Jahren konnten Wilhelm Erman und Ewald Horn in ihrer monumental Bibliographie knapp 40.000 einschlägige Titel allein für die deutschen Universitäten nachweisen.¹ Eine Fortsetzung des ***Erman/Horn*** erwies sich leider bald als unmöglich. Immerhin schrieben und schreiben ihn eine Reihe von Hochschulen in eigenen Bibliographien fort.² Die Erforschung der mittelalterlichen europäischen Universitäten nahm und nimmt dabei eine bedeutende Rolle ein.

¹ ***Bibliographie der deutschen Universitäten*** : systematisch geordnetes Verzeichnis der bis Ende 1899 gedruckten Bücher und Aufsätze über das deutsche Universitätswesen / Wilhelm Erman ; Ewald Horn. - Leipzig : Teubner. - 1904 - 1905. - Bd. 1 - 3. - Reprint: Hildesheim : Olms, 1965.

² Etwa: ***Bibliographie zur Geschichte der Universität Tübingen*** / bearb. von Friedrich Seck ; Gisela Krause ; Ernestine Stöhr. Im Auftrag der Universität hrsg. von der Universitätsbibliothek. - Tübingen : Mohr, 1980. - XX, 647 S. - (Contubernium ; 27). - ISBN 3-16-442542-2. - ***Bibliographie zur Geschichte der Universität Ingolstadt-Landshut-München*** : 1472 - 1982 / Ladislaus Buzás. - 1. Aufl. - München : Lindauer, 1984. - 408 S. - ISBN 3-87488-506-2. Als respektable universitätshistorische Leistungen hätten sie eine Erwähnung im Kapitel *Universitäts-geschichtsschreibung* (S. 529 - 537) verdient gehabt. Der ***Erman/Horn*** (Anm. 1) ist dort erwähnt.

In ihrem „interdisziplinären Quellen- und Methodenhandbuch“ möchten die Herausgeber und Autoren dem Forscher einen Leitfaden an die Hand geben, der einen Überblick über den momentanen Forschungsstand der mittelalterlichen Universitätsgeschichte im europäischen Rahmen gibt. Die Epoche der Renaissance, des Humanismus, das 16. Jahrhundert wurde bewußt einbezogen, was zumindest für die Zeit bis etwa 1550 sinnvoll ist. Erst mit der „Bildungsexplosion“ in der zweiten Hälfte des 16. und den ersten Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts, mit der Gründung zahlreicher Universitäten und Akademischen Gymnasien begann eine neue Epoche, die Frühe Neuzeit, mit einer Reihe von Veränderungen.

Die Herausgeber haben die Beiträge drei Teilen zugewiesen.³ Ein sogenannter Basisartikel gibt jeweils am Anfang jedes Teils einen Überblick über die Einzelthemen und ihre Verknüpfungen untereinander. Jeder Beitrag untergliedert sich weiter in eine kurze Begriffserklärung, in *Genese, Funktion, Vorkommen, Beschreibung, Methodische Zugänge* sowie die ganz bedeutende *Bibliographie, in der Regel nochmals unterteilt in Quellen und Literatur*. Die zehn Beiträge Teils *Verwaltung* widmen sich der inneren Organisation der Hochschulen, deren Archiven mit den jeweiligen Verwaltungsakten wie Rektorats-, Senats und Fakultätsakten, der Matrikel bzw. den Matrikeln, den Nationenbüchern, den Statuten usw.

Sechs Beiträgen behandeln im zweiten Teil *Lehren und Lernen* den universitären Alltag, die vorhandene Fachliteratur, Studienführer, Vorlesungsmitschriften und vor allem auch die über Jahrhunderte üblichen *Disputationen*.⁴

Zum Thema *Repräsentation*, zur Position der Universität in ihrer Umwelt, ihrer Stadt zählen die zehn Beiträge des dritten Teils über Bilder, Grabmäler, Insignien, literarische Darstellungen und nicht zuletzt die Universitätsgeschichtsschreibung.

Angesichts der weitgespannten, internationalen Thematik ist den Autoren bewußt, daß gerade die Listen der angeführten Fachliteratur nicht immer vollständig sein können. Bei der Liste der angeführten Matrikeln des 16. Jahrhunderts mag man sich fragen, warum Frankfurt/Oder nachgewiesen ist, Jena, Königsberg, Dillingen, Helmstedt, Würzburg, Altdorf jedoch fehlen. Bei den Matrikeln sehr alter Universitäten bietet es sich an, nur die Bände des Berichtszeitraums anzuführen, nicht die gesamte Edition (Rostock, Leipzig, Heidelberg, Wien). Viele ältere Matrikeleditionen liegen heute zudem digital vor (Heidelberg, Leipzig). Das elektronische **Rostocker Matri-**

³ Inhaltsverzeichnis: http://scans.hebis.de/41/76/60/41766047_toc.pdf

⁴ Zur momentan vor allem im Bereich der Frühen Neuzeit aktiven Disputationsforschung hier ein Titel, der auch das Mittelalter einbezieht: **Disputatio 1200 - 1800** : Form, Funktion und Wirkung eines Leitmediums universitärer Wissenskultur / hrsg. von Marion Gindhart ; Ursula Kundert. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2010. - VI, 405 S. : Ill. ; 24 cm. - (Trends in medieval philology ; 20). - ISBN 978-3-11-022710-9 : EUR 99.95 [#1376]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329990276rez-1.pdf> - Ferner: **La "disputatio" à la Faculté des Arts de Paris** : (1200 - 1350 environ) ; esquisse d'une typologie / Olga Weijers. - [Turnhout] : Brepols, 1995. - 175 S. - (Studia artistarum ; 2). - ISBN 2-503-50460-4.

*kelportal*⁵ und das im Aufbau befindliche **Corpus inscriptionum Vitebergense** (CIV), die neu konzipierte, frühe Wittenberger Matrikel (1502 - 1648), liefern völlig neue Ansätze. Davon ist hier im Abschnitt *Bibliographie* des Artikels *Matrikeln* (S. 112 - 117) leider keine Rede.

Es erstaunt, daß im Bereich der momentan so aktiven personengeschichtlichen universitären Forschung nirgendwo die Rede von Professorenkatalogen ist. Sie erscheinen heute vorzugsweise elektronisch⁶ (Leipzig, Rostock). Wichtige Lexika liegen aber auch in Buchform vor, etwa für Heidelberg,⁷ Ingolstadt,⁸ Tübingen.⁹

Universitätshistoriker, besonders die Mediävisten unter ihnen, finden im vorliegenden Handbuch einen bequemen Zugang zu verschiedensten Quellen und zur relevanten Forschungsliteratur aus dem deutschen Sprachraum, aus Frankreich und Italien. Die Beiträge stammen aus der Feder ausgewie-

⁵ <http://matrikel.uni-rostock.de/>

⁶ Dazu: **Professorenkataloge 2.0** : Ansätze und Perspektiven webbasierter Forschung in der gegenwärtigen Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte / Gasthrsg.: Oliver Auge und Swantje Piotrowski. - Stuttgart : Steiner, 2015. - 364 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - (Jahrbuch für Universitätsgeschichte ; 16.2013). - ISBN 978-3-515-11040-2. - Inhaltsverzeichnis:

http://scans.hebis.de/35/69/26/35692671_toc.pdf

⁷ **Heidelberger Gelehrtenlexikon** / Dagmar Drüll. [Hrsg. im Auftrag des Rektors der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg]. - Berlin ; Heidelberg [u.a.] : Springer. - 25 cm [7020]. - 1386 - 1651. - 2002. - XLII, 650 S. - ISBN 3-540-43530-1 : EUR 64.95. - Rez.: **IFB 02-2-395** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz010486763rez.htm>

⁸ **Biographisches Lexikon der Ludwig-Maximilians-Universität München** / hrsg. von Laetitia Boehm ... - Berlin : Duncker & Humblot. - 24 cm. - (Ludovico Maximiliana : Forschungen ; ...) (Münchener Universitätsschriften : Universitätsarchiv) [4879]. - Teil 1. Ingolstadt-Landshut 1472 - 1826 / red. Bearb.: Winfried Müller ... Mit einem Beitrag von Christoph Schöner: Die "magistri regentes" der Artistenfakultät 1472 - 1526. - 1998. - XXVIII, 637 S. ; 24 cm. - (... ; 18). - ISBN 3-428-09267-8 : DM 248.00, 198.00 (Subskr.-Pr. bis 31.05.98). - Rez.: **IFB 99-B09-482** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz063621967rez.htm> - Teil 2 fehlt leider immer noch.

⁹ **Tübinger Professorenkatalog** / im Auftrag der Eberhard-Karls-Universität Tübingen hrsg. von Sönke Lorenz. - Ostfildern : Thorbecke. - 25 cm. - Bd.1,1. Die Matrikel der Magister und Bakkalare der Artistenfakultät (1477 - 1535) / bearb. von Miriam Eberlein und Stefan Lang. Im Auftrag des Instituts für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. - 2006. - 460 S. - ISBN 978-3-7995-5451-0 : EUR 39.80. - Rez.: **IFB 06-2-306** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz261971492rez.pdf> - Bd. 1,2. Die Professoren der Tübinger Juristenfakultät (1477 - 1535) / bearb. von Karl Konrad Finke. Im Auftrag des Instituts für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Red.: Oliver Haller ; Stefan Kötz ; Friedrich Seck. - 2011. - 414 S. - ISBN 978-3-7995-5452-7 : EUR 39.80. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz348678916rez-1.pdf> - **Die Tübinger Juristenfakultät 1477 - 1534** : Rechtslehrer und Rechtsunterricht von der Gründung der Universität bis zur Einführung der Reformation / Karl Konrad Finke. - Tübingen : Mohr, 1972. - XIV, 299 S. ; 24 cm. - (Contubernium ; 2). - Zugl.: Tübingen, Univ., Fachbereich Rechtswiss., Diss. 1970. - ISBN 3-16-633122-0.

sener Spezialisten, mehrere Historiker davon mit ausgeprägtem Schwerpunkt auf dem Mittelalter (Ausführliche Biographien S. 579 - 586).

Das abschließende Ortsregister dokumentiert schnell den europäischen Ansatz des Handbuchs. Wenig erstaunlich, tauchen etwa Bologna, Cambridge, Paris, Padua mit vielen Erwähnungen und Literaturnachweisen auf. Im deutschen Sprachraum sind es analog Erfurt, Heidelberg, Ingolstadt, Leipzig, Wien.

Im Vorwort weisen die Autoren auf einem ähnlichen Leitfaden hin, der die Frühe Neuzeit in den Blick nimmt, sich im Bereich des 16. Jahrhunderts mit dem vorliegenden Handbuch überschneidet und dieses auch ergänzt.¹⁰ Ergänzungen dürfte auch ein personell und thematisch sehr verwandter Sammelband bereithalten.¹¹

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8890>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8890>

¹⁰ **Quellen zur frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte** : Typen, Bestände, Forschungsperspektiven / hrsg. von Ulrich Rasche. [Autorenverzeichnis: Dirk Alvermann ...]. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2011. - 527 S. : Ill. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Forschungen ; 128). - ISBN 978-3-447-06604-4 : EUR 98.00 [#2333]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352326964rez-1.pdf>

¹¹ **Zwischen Konflikt und Kooperation** : Praktiken der europäischen Gelehrtenkultur (12. - 17. Jahrhundert) / hrsg. von Jan-Hendryk de Boer ; Marian Füssel ; Jana Madlen Schütte. Unter Mitarbeit von Annika Goldenbaum. - Berlin : Duncker & Humblot, 2016. - 443 S. : Ill. ; 24 cm. - (Historische Forschungen ; 114). - ISBN 978-3-428-14951-3 : EUR 99.90. - Ein Rezension in **IFB** ist vorgesehen.